

**Eidgenössische Volksinitiative  
"zum Schutz von Leben und Umwelt vor Genmanipulation (Gen-Schutz-  
Initiative)"**

**Vorprüfung**

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

nach Prüfung der am 22. April 1992 eingereichten  
Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "zum  
Schutz von Leben und Umwelt vor Genmanipulation (Gen-Schutz-  
Initiative)",  
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17.  
Dezember 1976<sup>1</sup> über die politischen Rechte,

*verfügt:*

1. Die am 22. April 1992 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "zum Schutz von Leben und Umwelt vor Genmanipulation (Gen-Schutz-Initiative)" entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
  1. Ruth Gonseth-Egenter, Dr. med., Nationalrätin, Sonnhalde 3, 4410 Liestal
  2. Florianne Koechlin, Blauenstrasse 15, 4142 Münchenstein
  3. Chantal Hug, Josefstrasse 21, 8005 Zürich
  4. Herbert Karch, Waldstätterstrasse 6, 3014 Bern
  5. Antoine F. Goetschel, Dr. iur., Meisenweg 9, 8038 Zürich
  6. Dieter Stumpf, Rümelinbachweg 23, 4054 Basel
  7. Christoph Dietler, Gärtnerstrasse 124, 4057 Basel

---

<sup>1</sup> SR 161.1

## Eidgenössische Volksinitiative

8. Miges Baumann, Spittelerstrasse 18, 3006 Bern
  9. Monika Stocker-Meier, a. Nationalrätin, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich
  10. Daniel Ammann, PD Dr. phil. nat., Schulhausstrasse 9, 8618 Oetwil am See
  11. Helen Zweifel, Saumstrasse 52, 8003 Zürich
  12. Christoph Keller, Hebelstrasse 136, 4056 Basel
  13. Raphaël Dallèves, Savièse 6, 1950 Sion
  14. Alain Clerc, Grand-Pré 11, 1202 Genève
  15. Leni Robert, Nationalrätin, Seminarstrasse 24, 3006 Bern
  16. Ursula Bäumlín, Nationalrätin, Liebeggweg 19, 3006 Bern
  17. Sandra Gloor, Zurlindenstrasse 47, 8003 Zürich
  18. Bernhard Trachsel, Zürichbergstrasse 263, 8044 Zürich
  19. Diether Grünenfelder, Stehlirain 3b, 8913 Ottenbach.
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative "zum Schutz von Leben und Umwelt vor Genmanipulation (Gen-Schutz-Initiative)" entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Schweizerische Arbeitsgruppe Gentechnologie SAG, Geschäftsführer: Herr Dr. Daniel Ammann, Postfach 8455, 8036 Zürich, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 12. Mai 1992.

28. April 1992

SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI  
Der Bundeskanzler:

F. Couchepin

Eidgenössische Volksinitiative  
"zum Schutz von Leben und Umwelt vor Genmanipulation  
(Gen-Schutz-Initiative)"

---

Die Initiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 24<sup>decies</sup> (neu)

<sup>1</sup>Der Bund erlässt Vorschriften gegen Missbräuche und Gefahren durch genetische Veränderung am Erbgut von Tieren, Pflanzen und anderen Organismen. Er trägt dabei der Würde und der Unverletzlichkeit der Lebewesen, der Erhaltung und Nutzung der genetischen Vielfalt sowie der Sicherheit von Mensch, Tier und Umwelt Rechnung.

<sup>2</sup>Untersagt sind

- a. Herstellung, Erwerb und Weitergabe genetisch veränderter Tiere;
- b. die Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt;
- c. die Erteilung von Patenten für genetisch veränderte Tiere und Pflanzen sowie deren Bestandteile, für die dabei angewandten Verfahren und für deren Erzeugnisse.

<sup>3</sup>Die Gesetzgebung enthält Bestimmungen namentlich über

- a. Herstellung, Erwerb und Weitergabe genetisch veränderter Pflanzen;
- b. die industrielle Produktion von Stoffen unter Anwendung genetisch veränderter Organismen;
- c. die Forschung mit genetisch veränderten Organismen, von denen ein Risiko für die menschliche Gesundheit und die Umwelt ausgehen kann.

<sup>4</sup>Die Gesetzgebung verlangt vom Gesuchsteller namentlich den Nachweis von Nutzen und Sicherheit, des Fehlens von Alternativen sowie die Darlegung der ethischen Verantwortbarkeit.